

21.07.2021

Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen,

der enorme Niederschlag zeigt auch bei uns seine Auswirkungen. Letzten Mittwoch beim Blick in den Folientunnel mussten wir mit erschrecken feststellen, dass an einer Stelle im Tunnel viele unserer Tomatenpflanzen urplötzlich braune Flecken haben. Aufgrund der enorm hohen Luftfeuchtigkeit, die wir seit vielen Wochen nicht mehr aus dem Tunnel bekommen, macht sich hier die **Kraut- und Braunfäule** breit. Ein Pilz der in der Mitte des 19. Jahrhunderts eine Million Iren aufgrund einer Hungersnot das Leben kostete. Wir haben sofort reagiert, alles großzügig entfernt, im Restmüll entsorgt und die Pflanzen behandelt und das seitdem fast täglich wiederholt. Der Pilz verbreitet sich trotzdem rasend schnell. Es ist wirklich zum Heulen! Die Tomatenpflanzen sind dieses Jahr so schön wie noch nie gewesen, kerngesund und randvoll behangen mit Tomaten. Gestern musste ich dann ca. 120 Pflanzen rausreißen und entsorgen, in der Hoffnung wenigstens die restlichen 80 noch durchzubringen. Ich hatte mich schon so sehr auf die Tomatenschwemme gefreut die uns schon ganz bald erwartet hätte. Mittlerweile rechne ich mit einem Totalausfall der Tomaten für dieses Jahr. Derart große Schäden hatten wir noch nie im Gemüseanbau.

Der Regen hat hier aber auch seine gute Seite: Aufgrund des Niederschlags entwickeln sich fast alle Freilandkulturen prächtig und das komplett ohne Bewässerung. Der Acker für das Lagergemüse ("Krautacker") liegt ja außerhalb und kann sowieso nur sehr schwer bewässert werden, aber auch hier stehen unsere Kohle, Karotten, Rote Bete, Kürbis usw. wunderbar da.

Diese Woche setzen wir noch die ganzen Herbstsalate wie Radicchio, Zuckerhut und Endivie, falls jemand Freitagmorgen Zeit und Lust hat kann sehr gerne vorbei kommen!

Liebe Grüße

Simon